

## Rosa Valk, geborene Wolff

geboren am 13.3.1901 in Emden

**damalige Adresse:**

Petkumer Straße 16

**Todesdatum:**

unbekannt

**Todesort:**

Auschwitz

Rosa Wolff wurde am 13. März 1901 in Emden als Tochter des Bäckermeisters Wolf Wolff und dessen Ehefrau Sara, geborene Glös, geboren. Sie lebte zusammen mit ihren Eltern, ihrer jüngeren Schwester Adele und den älteren Halbbrüdern Louis und Adolf in der Kleinen Faldernstraße Nr. 8. Ihre Eltern betrieben dort eine Dampfbäckerei. Nach dem Tode ihres Vaters im Jahr 1914 übernahm ihr Bruder Louis die Bäckerei. Nach dem Besuch der jüdischen Volksschule arbeitete Rosa in dem Familienbetrieb.

Am 23. Januar 1931 heiratete sie den Viehhändler Felix Valk. Seine Eltern waren der Schlachter und Viehhändler Isaak Valk und dessen Ehefrau Susanne, geborene Bundheim.

Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor:

Josef geboren am 25. Mai 1931

Senta geboren am 11. Mai 1934

Irmgard Susanne geboren am 26. Juni 1936.

Die Familie wohnte in der Doelestraße Nr. 3.

Im Laufe des Jahres 1933 verschlechterte sich die wirtschaftliche Lage zusehends. Für die jüdischen Viehhändler und Schlachter wurde ein Berufsverbot erlassen. 1936 zog Rosa mit ihrem Ehemann Felix und den Kindern vorübergehend in die Grasstraße, dann in die Petkumer Straße 16. Vom 9. auf den 10. November 1938 (Pogromnacht) wurden alle jüdischen Männer bis zum 60. Lebensjahr verhaftet und in die Neutorschule getrieben. Am 11. November wurde ihr Ehemann Felix Valk zusammen mit den anderen Verhafteten in das KZ Sachsenhausen deportiert.

Am 26. März 1940 musste Rosa Valk mit ihrer Familie Emden verlassen. Sie zog mit ihrem Ehemann Felix nach Berlin, die Kinder wurden nach Hamburg gebracht und kamen später nach. In Berlin wohnten sie bis 1943 im Bezirk Tiergarten, getrennt unter verschiedenen Adressen.

Am 2. März 1943 wurde Rosa Valk mit den Kindern nach Auschwitz deportiert und dort ermordet.

Ihr Ehemann Felix wurde einen Tag vor seiner Familie, am 1. März 1943, nach Auschwitz deportiert und ermordet.



Recherche: Edda Melles

**Opfergruppe:**

Rassisch und religiös Verfolgte

**Quellen:**

Stadtarchiv Emden: Meldekarte, Standesamtsregister; ITS Arolsen; Bundesarchiv Gedenkbuch

**Patenschaft:**

Jutta Strelow-Plünnecke

**Verlegeort:**

Petkumer Straße Nr. 16

**Verlegetermin:**

23.04.2016